



Ausgabe 1/2024

Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft Bessenbach

Pilgerreise

Lourdes

Kinderkirche

Mit allen Sinnen erleben

Friedensgebet

Ist Frieden möglich?

Abschied von
Pfarrer Matthias Rettinger



| 3



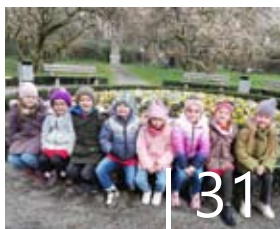
| 5



| 20



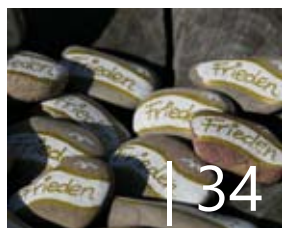
| 30



| 31



| 32



| 34



| 36

Inhalt

Vorwort	3
Abschied Pfarrer Matthias Rettinger	5
Pilgerreise - Lourdes	20
Kinderkirche - Mit allen Sinnen erleben	30
Ausflug der Vorschulkinder aus dem Kindergarten St. Florian	31
Vorlesehelden im Einsatz: Wenn der Feuerwehrmann zum Vorleser wird	32
Ist Frieden möglich?	34
Igel Fridolin macht Urlaub	36
Unsere freundlichen Unterstützer	37
Impressum	43



Vorwort Pfarrbrief Sommer 2024

Liebe Pfarrgemeinde von Bessenbach!

Drei Worte sind mir eingefallen, die mir am Ende meiner Tätigkeit hier in Bessenbach gekommen sind. Das erste Wort ist Erinnerung.

Gerade wenn meine Zeit hier vor Ort zu Ende geht, dann gibt es oft auch Erinnerungen, an das was war, wie es gelaufen ist und manche Erinnerung ist kostbar und manche Erinnerung kommt mit Wehmut daher.

10 Jahre, die gefüllt waren mit Aufgaben gerade im Hinblick auf unsere Kirchen, auf die Orgeln, auf die Renovierung vom Pfarrhaus Keilberg, und vieles andere mehr.

In dieses Wort der Erinnerung mischen sich auch konkrete Menschen, die man in diesen 10 Jahren erlebt hat und die nicht mehr leben.

Menschen aber auch, die hier aktiv waren, und irgendwann nicht mehr gekommen sind.

Erinnerung auch an junge Christen, Ministranten zum Beispiel, die hier treu ihren Dienst taten, doch jetzt nicht mehr zu sehen sind.

So sind wir schon beim zweiten Wort: Dank.

Ich möchte Worte des Dankes sagen für alle Begleitung, Sorge und Unterstützung.

Danke für alle Gastfreundschaft, die ich hier erfahren habe.

Ich danke den Vorsitzenden und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates Bessenbach für ihre Tätigkeit, für ihr Engagement, für die gute Zusammenarbeit.

Danke allen Mitgliedern der Kirchenverwaltungen in der Pfarrei, den Kirchenpflegern, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Danke sagen möchte ich den Organisten, der Schola, dem Seniorenkreis, den fleißigen Helfern und Helferinnen in und um die Kirche herum, den Küstern in der Sakristei, für den Blumenschmuck in der Kirche, den einzelnen Teams in unserer Pfarrei, den Lektoren und Kommunionhelfern.

Bedanken möchte ich mich bei den beiden Bürgermeistern für die gute Zusammenarbeit.

Danke sagen möchte ich meinen Ministranten, die hier immer ihren Dienst am Altar getan haben.

Danke auch der Leitung der Kindergärten und der Vorstände.

Danke allen, die ich jetzt vergessen haben sollte.

So fällt mir ein drittes Wort ein: Ermutigung.

Wir brauchen für unser Leben Worte der Ermutigung, für unser Leben als Christen noch mehr, da sind wir auf Worte der Ermutigung aus.



Deshalb möchte ich sie alle ermutigen, dass sie ihre Aufgaben in der Pfarrei weiterhin wahrnehmen, denn wir brauchen Menschen, die mit Herzblut dabei sind.

Ermutigen möchte ich uns alle, dass wir unser Christsein, auch unter erschwerten Bedingungen, mit Freude, mit Überzeugung, mit Liebe leben.

Wünsche der Pfarreiengemeinschaft Bessenbach eine gute Zukunft und immer die Gewissheit, dass wir von Gott geführt werden.

Ihr Matthias Rettinger, Pfarrer





Abschied Pfarrer Matthias Rettinger

Liebe Gemeindemitglieder,

wir vom Pfarrbriefteam wollen heute unsere Dankbarkeit und Wertschätzung für Pfarrer Matthias Rettinger ausdrücken, der uns in den letzten 10 Jahren als Pfarrer, Seelsorger, Organisator, Ausbilder und Mensch gedient hat.

Ihre Zeit in unserer Pfarreiengemeinschaft war geprägt von Ihrer Hingabe, Ihrem Engagement und Ihrer Liebe zur Gemeinschaft. Sie haben uns mit Ihrem Glauben inspiriert und uns auf unserem spirituellen Weg begleitet. Ihre Predigten waren stets ermutigend, aufbauend und voller Weisheit. Sie haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, im Glauben zusammenzuhalten und füreinander da zu sein.

Sie haben uns nicht nur als geistliches Oberhaupt gedient, sondern auch als Freund und Ratgeber. Sie haben immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen gehabt und uns mit Ihren einfühlsamen Worten und Ihrem mitfühlenden Herzen unterstützt. Ihre Präsenz in der Gemeinde war eine Quelle der Stärke und des Trostes für uns alle.

Sie haben auch unsere Gemeinschaft durch Ihre Kreativität und Ihr Engagement bereichert.

Sie haben neue Ideen eingebracht und uns dazu ermutigt, unsere Talente und Gaben zum Wohl der Gemeinschaft einzusetzen. Ihre Leidenschaft für Musik und Kunst hat uns inspiriert, neue Wege zu gehen und unsere Gottesdienste und Veranstaltungen noch lebendiger und ansprechender zu gestalten.

Herr Pfarrer Rettinger, wir möchten Ihnen von ganzem Herzen für 10 Jahre Priesterarbeit in unserer Pfarreiengemeinschaft danken. Sie haben uns gezeigt, was es bedeutet, ein wahrer Diener Gottes zu sein. Sie haben uns gelehrt, dass der Glaube nicht nur in den Kirchenmauern lebt, sondern auch in unseren Herzen und in unserem täglichen Handeln.

Auch wenn wir Abschied nehmen müssen, werden Sie immer einen besonderen Platz in unseren Herzen haben. Ihre Präsenz und Ihre Worte werden uns weiterhin begleiten und inspirieren. Wir wünschen Ihnen für Ihren weiteren Weg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Möge Ihr neuer Weg mit Freude, Erfüllung und vielen Begegnungen gesegnet sein. Mögen sie weiterhin Menschen inspirieren und Hoffnung und Trost schenken. Wir sind sicher, dass Sie auch in ihrer neuen Gemeinde eine große Bereicherung sein werden.



Nochmals möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken, für Ihre wertvolle Arbeit, Ihre Liebe und ihre Hingabe. Mögen Sie wissen, dass Sie immer einen Platz in unserer Gemeinschaft haben und dass wir Sie stets in unseren Gebeten einschließen werden.

Danke für alles was Sie für uns getan haben.

Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen.

Das Pfarrbriefteam

Es ist uns eine große Ehre zum Abschied eine kleine Bilderreise 10 Jahre Pfarreiengemeinschaft Bessenbach zu gestalten.































Diese Tage auf dem Weg nach Lourdes und zurück wollen uns anregen, im Gebet bei der Gottesmutter Maria Hilfe und Halt zu finden.

Pilgerreise nach Lourdes, 10. April bis 18. April 2024

Mittwoch 10. April 2024

Anreise nach Troyes (540 km)
Frühmorgens um 6:00 Uhr startete unsere Pilgergruppe von 46 Personen mit Pfarrer Rettinger von Keilberg aus mit dem Busunternehmen Staab in Richtung Frankreich. Wir begannen die Pilgerreise mit einer Morgenandacht und Pfarrer Rettinger erteilte den Pilgersegen. Unterwegs machten wir einen Halt in Otterberg in der Abteikirche, dort feierten wir einen Gottesdienst.



Danach setzten wir unsere Pilgerreise fort und erreichten Troyes am Nachmittag.



Die Stadt an der Seine mit 63.000 Einwohnern gilt als historische Hauptstadt der Champagne. Bemerkenswert ist die Fachwerkarchitektur, die wir während unserer Stadtführung an zahlreichen Häusern und Villen bestens betrachten konnten. Beim Abendessen ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.



Neben der Kapelle, in der Bernadette ruht, befindet sich seit 1884 eine Nachbildung der Grotte von Massabielle, dem Ort der Marienerscheinungen in Lourdes. Hier vertrauen Pilger der Gottesmutter ihre Gebetsanliegen an.

Donnerstag 11. April 2024

Troyes – Limoges (470 km)
Nach dem Frühstück stiegen wir wieder in den Bus und stimmten uns mit einer Morgenandacht auf den Tag ein. Wir fuhren zunächst nach Nevers, in dieser Stadt befindet sich ein ehemaliges Kloster und das Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern. In der Kathedrale ruht der Leichnam der heiligen Bernadette. Auf dem Weg dorthin sahen wir uns den Film „Das Lied der Bernadette“ an und erreichten zur Mittagszeit Nevers.



Dort feierten wir eine Andacht, die von Alexandra mit der Flöte begleitet wurde, anschließend besichtigten wir die Kathedrale und den darin aufgebahrten Leichnam der heiligen Bernadette. Am Nachmittag fuhren wir weiter und kamen am Abend in Limoges an.



Freitag 12. April 2024

Freitag, 12. April 2024
Limoges – Lourdes (460 km)
Die letzte Etappe nach Lourdes startete nach dem Frühstück. Mit einer Morgenandacht im Bus stimmten wir uns auf unser heutiges Ziel ein. Zur Mittagszeit erreichten wir Moissac, die Gemeinde liegt in der Region Okzitanien im Südwesten Frankreichs.



Dort besichtigten wir die Benediktinerabtei Saint-Pierre. Von den Gebäuden der Abtei sind noch die Kirche mit dem Glockenturm und der nördlich an das Kirchenschiff anschließende Kreuzgang erhalten. Das Untergeschoss des Turms birgt überragende Zeugnisse romanischer Plastik und Architekturgeschichte. Die Mittagspause verbrachten wir in der Innenstadt. Am späten Nachmittag kamen wir in Lourdes an.

Lourdes ist eine Kleinstadt mit 19.000 Einwohnern, die auf 450 m ü.d.M. im französischen Departement Hoch-Pyrenäen liegt. Der Ort war bereits seit der Römerzeit besiedelt, wurde jedoch ab dem 11. Februar 1858 weltweit berühmt, als die junge Bernadette Soubirous in einer Grotte in Massabielle die erste von 18 Marienerscheinungen erlebte. Seitdem finden sich in Lourdes zahlreiche Pilger ein, um die Jungfrau Maria vor dieser Grotte um Fürbitte anzurufen.





Auf der Esplanade, dem großen Platz vor der Basilika der Unbefleckten Empfängnis und der Rosenkranzbasilika von mehr als einem Kilometer Länge finden die Prozessionen von Lourdes statt. Von der Porte Saint-Michel bietet sich ein stimmungsvolles Bild mit dem Bretonischen Kreuz im Vordergrund. Am Rand des Platzes können die Wallfahrer die Statue der Gekrönten Madonna bewundern.



Auf der Esplanade findet von April bis Oktober die große Marienprozession mit Fackeln statt. Jeden Abend wird um 21 Uhr der Lichterrosenkranz gefeiert, dieser führt von der Grotte über den großen Platz hin zur Rosenkranzbasilika.



Samstag 13. April 2024

Bei unserem Aufenthalt in Lourdes konnten wir ausgiebig das warme und sonnige Wetter genießen.

Der Vormittag stand jedem zur freien Verfügung, um 14 Uhr begaben wir uns auf den Kreuzweg oberhalb der Basilika.



Einer der eindrucklichsten und intensivsten Momente einer Wallfahrt nach Lourdes ist der Kreuzweg. Mit ihm wird der Aufforderung „Buße, Buße, Buße“ nachgekommen, die die Madonna gegenüber Bernadette äußerte. Der Weg führt durch üppige Natur auf einen Hügel hinter den Basiliken, neben den weißen Mauern der Basilika der Unbefleckten Empfängnis. Der ca. 1,5 km lange Weg besteht zum Teil aus einer asphaltierten Straße und zum Teil aus einem befestigten Feldweg. Er ist von überlebensgroßen Statuen von ca. 2 m Höhe gesäumt, welche die einzelnen Kreuzwegstationen eindrucklich darstellen und die Szenen lebendig wirken lassen.



Der Rest des Tages stand wieder zur freien Verfügung. Viele nutzten die Gelegenheit und nahmen an der abendlichen Marienprozession teil.



Sonntag 14. April 2024

Aufenthalt in Lourdes

Die Grotte von Massabielle ist das eigentliche Herzstück des Heiligtums von Lourdes, der Ort, den alle Wallfahrer aufsuchen, um dort zum Gebet zu verweilen. Es ist ein Ort des Gebets, des Vertrauens, des Friedens, des Respekts, der Einheit und der Stille, den wir auf unterschiedliche Weise wahrnehmen konnten.



Das Heilwasser, welches in der Grotte bis heute fließt, das man aus den im gesamten Heiligen Bezirk verteilten Brunnen trinken kann, ist für die Wallfahrer das Symbol der Reinigung; nicht nur aufgrund der ihm zugeschriebenen Heilwirkung, sondern auch aufgrund der Bedeutung, die ihm die Jungfrau in den Erscheinungen gegenüber Bernadette zuwies. Durch das Trinken und Waschen mit diesem Wasser wird man nach dem Geheiß der Madonna von seinen Sünden gereinigt. Unsere Pilgergruppe traf sich am Vormittag am Wallfahrtsort, um gemeinsam eine Messe in der Chapelle Saint-Jean-Marie Vianney zu feiern.



Montag 15. April 2024



Lourdes – Nîmes (450 km)
Heute starteten wir unsere Rückreise in Richtung Heimat. Wir kamen am Nachmittag in Nîmes an. Eine geführte Stadtbesichtigung brachte uns die Stadt in der Region Okzitanien in Südfrankreich näher. Nîmes diente als wichtiger Außenposten des Römischen Reiches und ist für ihre gut erhaltenen Monumente bekannt, zum Beispiel die Arènes de Nîmes, ein zweistöckiges Amphitheater von ca. 70 n. Chr., das heute noch für Konzerte und Stierkämpfe genutzt wird.



Sowohl der weiße, römische Kalksteintempel Maison Carrée als auch der Aquädukt Pont du Gard mit seinen drei Ebenen sind jeweils rund 2.000 Jahre alt. Beim Abendessen ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.



Dienstag 16. April 2024

Nîmes – Villefrance-sur-Saône (280 km)

Die heutige Etappe führte uns von Nîmes nach Ars-sur-Formans. Auf dem Weg dorthin sahen wir uns den Film „Wo die Heiligen vorübergehen“ an. Der Film beschreibt das Leben und Wirken des heiligen Pfarrers von Ars. In dem kleinen Ort Ars-sur-Formans liegt der heilige Pfarrer von Ars, Johannes Vianney, offen im Sarg aufgebahrt. Dort in der Basilika feierten wir eine Messe, ebenfalls mit Flötenbegleitung, und legten eine Mittagspause ein.





Anschließend fuhren wir nach Villefrance-sur-Saône, wo wir am frühen Nachmittag eintrafen. Bis zum Abendessen hatten wir Zeit zur freien Verfügung.



Mittwoch 17. April 2024

Villefrance-sur-Saône – Colmar (380 km)

Nach dem Frühstück fuhren wir zunächst nach Cluny. Die Abtei von Cluny im Burgund war Ausgangspunkt bedeutender Klosterreformen eines der einflussreichsten religiösen Zentren des Mittelalters. Diese Kirche war zeitweise das größte Gotteshaus des Christentums.



Wir besichtigten die Abtei und fuhren dann am späten Vormittag weiter nach Colmar, ins Elsass. Am Nachmittag erreichten wir Colmar und lernten bei einer geführten Besichtigung die Stadt kennen. Diese ist geprägt durch Kopfsteinpflaster und viele Fachwerkhäuser aus dem Mittelalter oder der Renaissance.



Unser Abendessen fand im Restaurant „Pfeffel“ statt, das sich in einem historischen Haus mit großer Terrasse befindet. Dort wurden uns regionale Klassiker serviert.



Donnerstag 18. April 2024

Heimreise in die Ausgangsorte (330 km)

Heute begann der letzte Tag unserer Pilgerreise mit dem Abschied in Colmar, die Heimreise stand bevor. Auf unserem Rückweg legten wir um die Mittagszeit einen Zwischenstopp in Neuleiningen (Rheinland-Pfalz) ein.



Dort feierten wir eine Messe in der St. Nikolaus Kirche, wieder mit Flötenbegleitung von Alexandra, und genossen im Landgasthaus „Engel“ unser Mittagessen. Danach fuhren wir nach Hause und kamen am Abend mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen zu unseren Ausgangspunkten zurück.



Insgesamt legten wir in diesen zehn Tagen eine Gesamtstrecke von etwa 3000 km zurück.

Besonderer Dank gilt unserem Busfahrer Ralf, der uns die gesamte Reise hindurch sicher durch die französischen Landschaften steuerte; währenddessen kümmerte sich seine Frau Sonja um den Bordservice.

Ebenso bedanken wir uns bei Pfarrer Rettinger, durch dessen geistliche Begleitung befanden wir uns auch in dieser Hinsicht in guten Händen.

Kerstin und Alexandra Braun





Kinderkirche - Mit allen Sinnen erleben -

Viele neugierige Kinderaugen, die mit Spannung erwarten, welche Geschichte aus der Bibel heute erzählt wird. Lieder, die mit Begeisterung mitgesungen und mitgeklatscht werden. Vielleicht gibt es ja wieder einen saftigen Apfel oder ein Stück Brot zum verkosten oder darf man von dem leckeren Honig naschen? Mit allen Sinnen Gottes Nähe erleben, biblische Geschichten altersgerecht erzählen, Jesus Wirken erlebbar und fassbar zu machen, das sind die Ziele des Bessenbacher Kinderkirche-Team.

Hierzu werden in regelmäßigen Abständen Kinder bis zur 3. Klasse herzlich eingeladen, diese Gottesdienste mitzufeiern.

Wir beginnen die Kinderkirche zusammen mit der Gemeinde in der Kirche und ziehen dann mit unserer Kerze aus. Die Kinder dürfen alleine oder mit Mama/Papa mitkommen.



Vorbereitet werden ca. 3-4 Kinderkirchen im Jahr, dazu kommen die Kindermette an Heiligabend mit Krippenspiel der Kommunionkinder und der Kinderkreuzweg an Karfreitag.

Aktuell besteht unser Team aus 5 Frauen (Karola Ruhsert, Lea Droll, Sandra Berndt, Susanne Höflich und Petra Rauer). Es wäre sehr schön, wenn wir in unserer Mitte noch ein paar neue Gesichter sowohl bei der Kinderkirche als auch in unserem Team begrüßen könnten. Denn gemeinsam macht doch alles viel mehr Spaß!

Auf viele spannende und tolle Begegnungen freut sich das Kinderkirche-Team Bessenbach.





AUSFLUG DER VORSCHULKINDER AUS DEM KINDERGARTEN ST. FLORIAN

Bereits am Vormittag fuhren wir mit dem Bus nach Aschaffenburg. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir das Jugendkulturzentrum. Dort lauschten unsere „Vorschulfüchse“ dem Kindertheaterstück: „Die Werkstatt der Schmetterlinge“, dieses erzählt von der Schöpfung und vom Vertrauen in die eigene Vorstellungskraft. Wir erfuhren dabei auch einiges über Insekten.



Die phantasiereiche Geschichte wurde von nur einem Schausteller mit verschiedenen Puppen und einfachen Requisiten gespielt. In der Insektenwerkstatt träumt die Hauptfigur „Rodolfo“ davon etwas besonders Schönes zu schaffen.

Alle Kinder staunten begeistert wie an der Wand und Decke SCHMETTERLINGE flatterten.



Auf dem Rückweg legten wir noch eine kleine Pause ein.

Im Kindergarten angekommen erzählten wir dort von unserem interessanten und erlebnisreichen Ausflug. Am nächsten Tag malten alle „Vorschulfüchse“ was sie im Kindertheater gesehen hatten.





Vorlesehelden im Einsatz: Wenn der Feuerwehrmann zum Vorleser wird

In der katholischen öffentlichen Bücherei von Oberbessenbach fand kürzlich wieder ein ganz besonderes Projekt statt, das die Herzen der Vorschüler des Kindergartens „Kinderinsel St. Wendelinus“ höher schlagen ließ. Im Rahmen des Projekts, einer Initiative zur Förderung des Lesens und der frühkindlichen Bildung, wurde ein echter Feuerwehrmann eingeladen, um aus einem thematisch passenden Bilderbuch vorzulesen.



Das „Lesehelden“-Projekt besteht aus mehreren Terminen, bei denen jeweils ein Vorleseheld die Kinder besucht. Zu den bisherigen Gästen zählten Harald Roth und Herr Pfarrer Rettinger, die mit ihren Geschichten und ihrer Präsenz für Begeisterung sorgten. Diese wiederkehrenden Veranstaltungen dienen nicht nur der Unterhaltung und Bildung, sondern auch der Einführung der Kinder in die Welt der Bücher und der Bücherei selbst, inklusive des Ausleihvorgangs.

Der Besuch des Feuerwehrmanns Jochen Hufnagel, samt Feuerwehrauto, war das Highlight in dieser Reihe. Nach der packenden Lesung wurden den kleinen Zuhörern verschiedene Ausrüstungsgegenstände vorgestellt, darunter eine Wärmebildkamera, die illustrierte, wie Feuerwehrleute Brände untersuchen und auch bei starker Rauchentwicklung Verletzte lokalisieren können. Die Kinder durften das Fahrzeug nicht nur aus nächster Nähe betrachten, sondern genossen auch die Fahrt, die sie schließlich zurück in ihren Kindergarten brachte. Die Begeisterung war groß, und die leuchtenden Augen der Kinder zeugten von einem unvergesslichen Erlebnis.





Die Abschlussveranstaltung, zu der die Eltern der Kinder eingeladen wurden, fand im Kindergarten „Kinderinsel St. Wendelinus“ statt. Dort wurden die kreativen Bastelarbeiten der Kinder ausgeteilt und jede junge Leseratte erhielt eine Urkunde. Diese bescheinigt den Kindern, dass sie die Bücherei nun sehr gut kennen, in die Welt der Bücher eingetaucht sind und spannende Geschichten erlebt haben. Stefan Hepp, unser letzter Vorleseheld des Projekts, verlieh der Veranstaltung mit seiner Lesung einen würdigen Abschluss.

Weitere Veranstaltungen sind geplant, um die Neugier und das Wissen der Kinder stetig zu erweitern und hoffentlich zahlreiche Besucher in der Bücherei zu begrüßen.





Ist Frieden möglich?

Jeden Tag, immer wieder dieselben
Nachrichten:

Raketenangriffe auf Zivilbevölkerung

Verletzte nach Angriffen

Geiseln verschleppt

Zahlreiche Flüchtlinge

Waffenlieferungen zugesagt

... ..

In Europa gibt es Krieg. Krieg

im Land Jesu. Kriegerische

Auseinandersetzungen in fast allen

Teilen der Welt.

Angst ist zu spüren, heftig oder auch
nur versteckt. Tausende sind auf der
Flucht.

Friede, ein sehr hohes Gut, ist brüchig,
sehr brüchig.

Doch Friede ist mehr als nur die
Abwesenheit von Krieg.

Friede ist eine „aktive Tugend,
die den Einsatz und die Mitarbeit
jedes einzelnen Menschen und der
gesamten Gesellschaft als Ganzer
erfordert.“ [Papst Franziskus]

Friede beginnt im eigenen Herzen,
in meinem alltäglichen Leben.

Wie ich auf das unakzeptable
Verhalten meines Mitmenschen
reagiere, ist meine Entscheidung.
Ob in meinem Herzen Krieg oder
Friede ist, bestimme ich selbst.

Das Lächeln über den Fehler
eines anderen – das Signal eines
friedfertigen Herzens.

Ein Schritt zur Vergebung und
Versöhnung – ein Weg in Richtung
Frieden.

Die ehrliche Freude über den Erfolg
anderer – ein Beitrag zu einer
friedvollen Atmosphäre.

Die ausgestreckte Hand nach einem
Streit – ein neuer Anfang zum Frieden.

Das Ja zu den Anderen in ihrer
Andersartigkeit – schafft die Kultur
eines friedvollen Miteinanders.

Jesus, komm in unsere Mitte, tritt ein
in unser Leben, schenke uns neu deine
Zusage: „Friede sei mit euch!“

Sr. Annetraud Bolkart,
www.spurensuche.info, In:
Pfarrbriefservice.de

Papst Franziskus sagt: „Das Gebet
ist die sanfte und heilige Macht,
die wir der teuflischen Kraft von
Hass, Terrorismus und Krieg
entgegensetzen“.

Wir laden herzlich ein zum
Friedensgebet immer am zweiten
Donnerstag im Monat, abwechselnd
in unseren drei Pfarreien.

11. Juli 2024

Alte St.-Wendelinuskirche, Straßbessenbach

08. August 2024

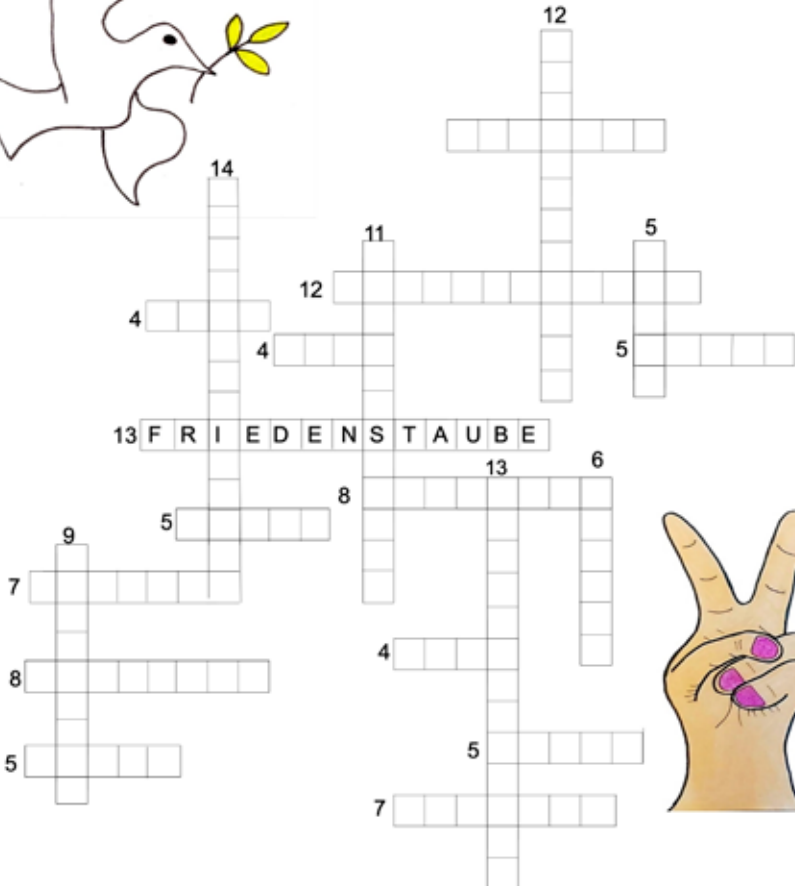
Pfarrkirche St. Georg, Keilberg

12. September 2024

Pfarrkirche St. Stephanus, Oberbessenbach



Gitterrätsel FRIEDEN



Trage folgende Wörter ein:

4 ERDE GOTT RUHE
 5 BETEN JESUS KERZE LICHT LIEBE
 6 GLAUBE
 7 FRIEDEN RESPEKT SCHALOM
 8 FREIHEIT HOFFNUNG
 9 VERTRAUEN

11 GEMEINSCHAFT
 12 HERRLICHKEIT
 ZUSAMMENHALT
 13 FRIEDENSTAUBE
 NÄCHSTENLIEBE
 14 BARMHERZIGKEIT

Bild: Caroline Jakobi
 In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de



☎ 06095 993315
📍 HAUPTSTRASSE 83 - 63856 BESSENBACH



WO NATUR ZUM GENUSS WIRD

Bei der Herstellung unserer Eissorten legen wir besonderen Wert auf **natürliche Zutaten**. Aus diesem Grund ist unser Eis **ohne Farbstoffe, ohne Geschmacksverstärker & glutenfrei***.

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst!

Wir freuen uns auf Sie!

*außer Cookies



Suchbild: Igel Fridolin macht Urlaub

Igel Fridolin hat alles, was er für einen schönen Urlaub braucht: einen Liegestuhl im Grünen, einen Fußball, etwas Leckeres zum Trinken und Sonne satt. Doch halt: In sieben Dingen unterscheidet sich das rechte Bild vom linken. Findest du sie?

Daria Broda, www.knollmaennchen.de, In: Pfarrbriefservice.de



Spielwaren * Geschenkartikel * Schreibwaren * Haushaltswaren
63856 Oberbessenbach, Bessenbachstr. 38 Telefon: 06095/787

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:30 Uhr
 Sa. von 8:00 - 13:00 Uhr



ILKA FACH Rechtsanwältin

Am Wingert 12 · 63856 Bessenbach
 Telefon 06095/995480 · Fax 06095/995482
info@kanzlei-dieburg.de

Mein anwaltlicher Schwerpunkt liegt auf dem Zivilrecht mit seinen zahlreichen Aspekten, sowie auf bestimmten damit eng zusammenhängenden Rechtsgebieten. Meine Dienstleistungen richten sich sowohl an Privatleute als auch an mittelständische Unternehmen.

Ich berate dabei meine Mandanten umfassend in allen Rechtsfragen und vertrate sie sowohl gerichtlich als auch außergerichtlich.

Im Einzelnen bin ich vor allem in folgenden Bereichen tätig:

- Allgemeines Vertragsrecht
- Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht

SCHÖN GRÜN

NATURKOSMETIK

VEGANE GESICHTS- UND
KÖRPERBEHANDLUNGEN

Julia Spieler | Hauptstraße 32-34 | 63856 Bessenbach | Tel.: 0170/8967525
E-Mail: info@schoengruen-naturkosmetik.de | schoengruen-naturkosmetik.de

GERHARD **RITTER**

Meisterbetrieb

Gartengestaltung



Hirtenweg 2, 63856 Bessenbach
Telefon 06095 4222
Mobil 0171 8927149
www.ritter-gartengestaltung.de

Wir planen, bauen und sanieren

Gärten – Natursteinmauern – Grünanlagen – Terrassen



Bäckerei-Konditorei
Stefan Fischbach

Hauptstr.56
63856 Bessenbach
Tel. 06095/99 55 77
Fax 06095/99 55 79

Filialen:

Waldaschaff	06095/ 2340
Sailauf	06093/ 994502
Weibersbrunn	06094/ 989807
Hösbach BHF	06021/ 9216151
Kleinostheim	06027/9167
Karlstein	06188/5496

Ofenfrische aus Meisterhand !!!

Backspezialitäten zu jeder Gelegenheit !!!

Goldschmiede Sofia Straub

Schmuckstücke in Edelmetall
Gold- und Silberschmuck
Umarbeitungen
Reparaturen
Sonderanfertigungen

Werkstatt und Verkauf
Am Wingert 4
63856 Bessenbach

Öffnungszeiten:

Freitag: 14:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

sofia@goldschmiede-sofia.de
www.goldschmiede-sofia.de
Handy: 0176 39842831



SCHREINEREI
**HAMMER
BACHER**
SEIT 1933

INDIVIDUELLE SCHREINERLÖSUNGEN FÜR IHR ZUHAUSE!

INNENAUSBAU · FENSTER TÜREN · EINBRUCHSCHUTZ

Schreiner

Bayern

**MEIN SCHREINER
NACHHALTIG UND REGIONAL**

**WOHNEN → MEINE MULTIMEDIAWAND
SCHLAFEN → MEIN HIMMELBETT
GARDEROBE → MEIN FASHION-ORGANIZER
BAD → MEINE WELLNESS-OASE
ANKLEIDE → MEINE OUTFITTERY**

UNSERE LEISTUNGEN

- Inneneinrichtung – individuell und passgenau
- Einbauschränke nach Ihren Bedürfnissen
- Gleitschiebetüren
- Innentüren nach Ihrem Geschmack
- Haustüren aus Holz, Kunststoff und Metall
- Fenster aus Holz, Kunststoff und Holz-Alu
- Verglasungen, Reparaturverglasungen
- Sanierung, Wartungen, Reparaturen
- Nottüröffnungen – wir öffnen Ihre Tür
- Mechanische Sicherheitstechnik – Einbruchschutz

SCHREINEREI HAMMERBACHER

FISCHERHOHLE 6 · 63739 ASCHAFFENBURG

TELEFON: 06021/22596 · FAX: 06021/218094

MAIL: SCHREINEREI-HAMMERBACHER@T-ONLINE.DE

Wir bilden aus!

TAGESPFLEGE HÖSBACH



BETREIBER
IRIS OTTO &
THOMAS RIPPERGER
GbR

Franz-Göhler-Straße 3a, 63768 Hösbach
Tel. 06021/4392103, Mobil 0151/26544676
www.tagespflege-hoesbach.de
info@tagespflege-hoesbach.de

WAS WIR IHNEN BIETEN

- Individuelle Betreuungsangebote
- Fahrdienst für Gäste
- Ganztägiges Speiseangebot
- Entlastung der Angehörigen
- Gottesdienste
- Wir arbeiten in Anlehnung an den Werdenfelser Weg
- Geeignete Einrichtung für Menschen mit Hinlaufftendenz

Die Tagesbetreuung ist montags bis freitags von 7:30 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Wir bieten Senioren sowie Menschen mit demenziellen Veränderungen in unserer Tagespflege eine Möglichkeit, sich nach ihren Bedürfnissen zu entfalten.



DIE TAGESPFLEGE



Fest- und Partyservice Heimdienst Abholmarkt

Zapfanlagen – Garnituren – Theken
Bistrotische – Kühltruhen – Kühlanhänger
Spülmobil – Geschirrverleih
Sonnenschirme – Gläser – etc. etc.

Hauptstraße 81

☎ 06095-995566

📠 06095-995567

🕒 01511 43 0 43 44



info@getraenke-neuburger.de

www.getraenke-neuburger.de



HÖRSTUDIO

B E S S E N B A C H

www.hoerstudio-bessenbach.de



**HILDE
EMMERICH**

KUNDENSERVICE

**DOROTHEA
HAMANN**

FACHKRAFT DER HÖRAKUSTIK

**ELENA
TREICHL**

INHABERIN, HÖRAKUSTIKMEISTERIN

**MAREIKE
LANGANKI**

HÖRAKUSTIKERIN

**MARION
SCHÄFER**

KUNDENSERVICE

Kompetenz rund um Ihr Gehör:

- ✓ kostenloser Hörtest
- ✓ Höranalyse
- ✓ Hörtraining
- ✓ Hörsystemanpassung auf Probe
- ✓ Standard-Gehörschutz
- ✓ Individuell angepasster Gehörschutz auch für Industrie und Handwerk als persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- ✓ Zubehör
- ✓ Nacheinstellung
- ✓ Reparaturen



🏠 Würzburger Str. 42, 63856 Bessenbach

☎ 06095 9978640 ✉ info@hoerstudio-bessenbach.de

🚗 Parkplätze und Bushaltestelle direkt vor dem Geschäft



Wir sind für Sie da:

Pfarrer Matthias Rettinger

Zum St. Jörgen 2
63856 Bessenbach
Tel.: 06095 / 995650
Email: matthias.rettinger@
bistum-wuerzburg.de

Pfarrer Augustin Parambakathu

Kirchstr. 3
63857 Waldaschaff
Tel.: 06095/780 oder 0151 70413277
Email: thomas.parambakathu@
bistum-wuerzburg.de

Bürostunden:

Pfarrbüro Straßbessenbach im
Pfarrheim Straßbessenbach:

Frau Rita Franz

montags, 16:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 0160 91701325

Pfarrbüro Oberbessenbach:

Frau Rita Franz

dienstags, 13:00 - 16:00 Uhr
Tel.: 06095 / 598

Pfarrbüro Keilberg:

Frau Rita Franz

dienstags, 17:00 - 18:00 Uhr
mittwochs, 09:00 - 11:00 Uhr
freitags, 09:00 - 11:00 Uhr
Tel.: 06095 / 995650

Vorsitzende des

Pfarrgemeinderats:

Martina Knoche (Tel.: 06095 / 999610)

Stellvertreter:

Robert Straub (Tel.: 06095 / 8226)
Michael Maier (Tel.: 06095 / 993837)

Spendenkonto:

Katholische Kirchenstiftung Bessenbach
IBAN DE94 7956 5568 0000 3112 19
Raiffeisenbank Waldaschaff-Heigenbrücken

IMPRESSUM

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der
Pfarreiengemeinschaft Bessenbach

Redaktion:

Robert Straub, Konrad Doll, Michael Maier,
Kerstin Braun, Tanja Herbert, Sofia Straub

Anschrift:

Pfarreiengemeinschaft Bessenbach Zum
St. Jörgen 2
63856 Bessenbach
pfarrei.bessenbach@bistum-wuerzburg.de

Der Pfarrbrief erscheint derzeit zweimal
jährlich in einer Auflage von 2000
Exemplaren und wird kostenlos an alle
Haushalte im Pfarrgebiet verteilt

Layout:

Sofia Straub

Druckerei:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die
Meinung des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

Feiern und helfen!

Hochzeit, Taufe, Geburtstag: Sie möchten ein besonderes Ereignis feiern und Ihr Glück teilen? Dann wünschen Sie sich von Ihren Gästen doch **Spenden statt Geschenke**. So geben Sie diesem freudigen Anlass eine besondere Bedeutung – und Kindern weltweit eine bessere Zukunft!



Foto: Christian Nasch / © Kindernothilfe

kinder
not
hilfe



Ich berate Sie gerne persönlich:

Alexandra Luse

Telefon: 0203 7789-184

E-Mail: Alexandra.Luse@kindernothilfe.de



www.kindernothilfe.de/spenden-statt-schenken